



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

obwohl der magische Übergang von 2012 ins 2013 hinter uns ist, habe ich das Gefühl, daß die wirklichen Veränderungen erst noch vor uns stehen.

Durch die tiefe Erlebnisse in der Zeit der Heiligen Nächten/Tagen (die wir nach dem Vorbereitungsseminar zusammen mit Thomas in November mit 79 Menschen in einer starken gemeinsamen Sphäre erlebt haben) habe ich noch einmal erlebt, wie weit für uns das geistige Tor offen steht und wie stark wir von der geistigen Welt unterstützt werden, wenn wir uns dafür öffnen. Wenn man diese Zeit der 13 Heilige Tage als Same, als Embryo für dieses Jahr nimmt, dann kann man eine sehr intensive und bewegte Zeit erwarten.

Ich höre immer wieder solche Aussagen: "...den großen Weltuntergang in 2012 haben wir überlebt und es hat sich im Äußeren nichts verändert, dann ist vielleicht doch dieses Ganze mit der Erdwandlung und großen Veränderungen etc. nur eine Phantasie, die nichts mit unserer Realität zu tun hat..." Für mich sind die Änderungen unsere Realität und betreffen uns ALLE. Vielleicht sind sie noch nicht so spürbar und sichtbar, wie wir uns das vorstellen würden, aber sie geschehen täglich in uns und um uns herum in der Tiefe, im Hintergrund dessen, was wir als physische Realität sehen.

Je mehr wir diese Welt der Illusionen, die wir als Zivilisation immer weiter kreieren, mit unserem Sein und Tun unterstützen, umso mehr erschweren wir den natürlichen Prozess der Wandlung und provozieren damit eine kompliziertere Geburt in das Neue. Die Zeit ist reif, mehr wie je, um uns endlich von den Illusionen, in denen wir als Zivilisation immer stärker leben, zu lösen. Jeder von uns ist dabei aufgerufen, den eigenen Teil zu sehen und eigenen Weg in diesem Loslassenprozess zu finden und zu gehen.

Bevor wir in die wahre Kraft des Neuen überhaupt eintreten können, müssen wir bereit sein die Vorstellungen und vor allem die Illusionen der alten Welt loszulassen. Ich habe das Gefühl, daß wir bis jetzt bei den Schritten aus dem Alten in das Neue (auf persönlicher aber auch übergreifenden Ebenen), beim Loslassen des Alten schon das Neue gesehen, klar gespürt und vielleicht teilweise sogar schon gelebt haben, dadurch war es einfacher Abschied vom Alten zu nehmen und daß in momentanem Wandlungsprozess das nicht mehr möglich ist - das Eine muß erst beendet sein, vor das Andere wirklich anfangen kann.

Es ist schwierig und ich glaube sogar unmöglich, eine Hervorsage für die Entwicklung der Wandlung vorzulegen, weil wir mittendrin stehen. Ich bin sehr gespannt, was uns die Zeit bringen wird.

Das vergangene Jahr war wieder ein reiches Jahr für mich. Ich freue mich noch immer sehr, dass das Buch **„Die Erde liebt uns“** (beim Verlag Neue Erde) das Licht erblickt hat. Durch meine Vorlesungen und Vorträge wurde ich mit vielen wunderschönen Begegnungen beschenkt. Aus diesen Impuls heraus ist ein neues Projekt entstanden: im **März 2013** kommt unter gleichem Titel und beim gleichem Verlag meine **CD** mit neun Briefen (aus dem Buch), Klavierimprovisationen und einer langen Meditation in die Welt.

Die offene Seminare und weitere Seminare mit meinen Gruppen waren wieder eine Bestätigung, wie stark wir sind und wie kraftvoll unser Wirken sein kann, wenn wir uns verbinden und vernetzen. Ich werde noch lange aus diesen Tiefen Erlebnissen die Kraft für weitere Ideen und Pläne schöpfen.

Aber erst hat das Leben für das Jahr 2013 eine ganz neue Aufgabe für mich vorbereitet. Thomas und ich haben im Oktober geheiratet und erwarten in Mai unser erstes Kind. So werde ich im nächsten Jahr mein Fokus in das Neue Leben, daß zu uns kommen wird, widmen.

Ich werde dadurch in diesem Jahr im Äußeren nicht reisen, aber ich bin sicher, daß ich Wege finden werde, weiter in dieser entscheidenden Zeit aktiv zu sein. Ich verspreche nichts, aber vielleicht werde ich eine Form finden, über meine Webseite ([www.ana-pogacnik.de](http://www.ana-pogacnik.de)) momentanen Prozess zu begleiten. Aber jede Mutter weiß, daß neu geborene Sterne unsere Aufmerksamkeit brauchen.

In tiefer Dankbarkeit für alle Begegnungen, Verbindungen und alle Erlebnisse, wünsche ich Euch allen ein inspirierendes Jahr 2013.

*Ana*

Šempas , 8.1. 2013

*„Liebe Erde, nimm mich bitte sanft in deine Hände und führe mich wieder hin, wo ich sein kann, wie ich wirklich bin...“*

*Liebe Erde, halte mich in deinem warmen Schoß noch fester und erinnere mich damit, dass es mir nur hier, bei dir, gelingen kann, der Mensch zu sein, der ich in meinem Kern bin.“ (Ana Pogacnik)*

Meine Adresse: Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slowenien, [ana.pogacnik@freenet.de](mailto:ana.pogacnik@freenet.de)